



Presseinformation

Wiesbaden, den 26. Juni 2015

Tierschutzbeauftragte des Landes Hessen stellt Jahresbericht 2014 vor

Die Landestierschutzbeauftragte für Hessen, Dr. Madeleine Martin, hat ihren Jahresbericht 2014 vorgelegt. Sie informiert darin über ihre Arbeit im vergangenen Jahr und über ihr Engagement zur Verbesserung des Tierschutzes in verschiedenen Bereichen wie Heimtier- und landwirtschaftlicher Nutztierhaltung aber auch die Haltung von Wildtieren im Zirkus.

Außerdem berichtet sie darin über ihre Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Als eines der wichtigsten Themen auch für die Zukunft bezeichnete Martin die notwendige Verbesserung des Tierschutzes in der Landwirtschaft. Diese ist in verschiedenen Bundesländern schon einige Jahre auf der politischen Agenda. Allen voran Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen bemühen sich hier in vielfältiger Form.

Insbesondere die verschiedenen Formen der Anpassung landwirtschaftlicher Nutztiere an ihre Haltungssysteme, beginnend mit dem routinemäßigen Schwänzekupieren bei Ferkeln und Schnabelkürzen bei Geflügel, die nach geltendem Recht nur ausnahmsweise zugelassen sind, aber tatsächlich flächendeckend durchgeführt werden und die ganzjährige Anbindehaltung bei Rindern, stehen hier im Focus.

„Bund, Länder und der gesamte landwirtschaftliche Bereich sind gefordert, gemeinsame Anstrengungen zu unternehmen, um diese Probleme endlich zu lösen“, so Martin.

Den inzwischen von der hessischen Landesregierung ins Leben gerufene „Runde Tisch Tierwohl in der Landwirtschaft“, kommt hier nach Auffassung der Landestierschutzbeauftragten nun eine wichtige Rolle zu. „Von besonderer Bedeutung wird es zukünftig sein, allen beteiligten Berufsgruppen systematisierte Fortbildungen zur Erkennung von Tierwohl - Indikatoren und Tierverhalten anzubieten“, so Martin heute in Wiesbaden. 2014 startete die Landestierschutzbeauftragte bereits ein solches Angebot für Geflügel.

Über den Bereich Tierwohl in der Landwirtschaft hinaus, informiert der Bericht über interessante gerichtliche Entscheidungen, neue gesetzliche Vorschriften und gibt Auskunft über die Aktivitäten des Hessischen Tierschutzbeirates, dessen Geschäftsführung die Tierschutzbeauftragte innehat.

Der Jahresbericht ist ab sofort zu beziehen bei der

Landesbeauftragten für Tierschutz
Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Mainzer Straße 80
65189 Wiesbaden

oder per Mail unter tierschutz@umwelt.hessen.de angefordert werden und steht auch im Internet unter www.tierschutz.hessen.de zum Download zur Verfügung.